

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 16. Januar 2002 von 19.00 Uhr bis 20.35 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Tagesordnung um TOP 7 "Baugesuche" zu erweitern, da derzeit keine Bauausschuss-Sitzung stattfindet.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Laurent, Johann	abwesend; entschuldigt	2. Bürgermeister
Kneißl, Simon	anwesend	3. Bürgermeister
Buchmann, Peter	anwesend	Gemeinderat
Fellermeier, Roland	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Frantz, Johann	anwesend	Gemeinderat
Gartner, Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn, Martin	anwesend	Gemeinderat
Isemann, Otto	anwesend	Gemeinderat
Karl, Richard	anwesend	Gemeinderat
Kressirer, Maximilian	anwesend	Gemeinderat
Lex, Rupert	anwesend	Gemeinderat
Lohmann, Inge	anwesend	Gemeinderätin
Mayer, Josef	anwesend	Gemeinderat
Schröder, Werner	anwesend	Gemeinderat
Stadlberger, Hermann	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Wimmer, Andreas	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschriften vom 10.12.2001 und 17.12.2001
2. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung
 - 2.1 Schulsozialarbeit an der Grund- und Teilhauptschule Finsing
 - 2.2 Hochwasserproblem am Graben Fl.Nr. 60
 - 2.3 Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters
 - 2.4 Erwerb von ökologischen Ausgleichsflächen durch die Gemeinde Finsing
 - 2.5 Bebauungsplanentwurf Baugebiet "Finsing-West"
3. Haushaltsplan 2002;
Besprechung des Investitionsprogramms
4. Feststellung der Jahresrechnung 2000;
Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung und Feststellungsbeschluss
5. Jahresrechnungen 1999 und 2000;
Bericht über die überörtliche Prüfung – Entlastung
6. Antrag des Fischereivereins Finsing e.V. auf Verlängerung des Pachtvertrages
7. Baugesuche
 - 7.1 Rehmann Peter, Neufinsing;
Errichtung einer Außentreppe mit Zwerchgiebel, Ausbau einer Einliegerwohnung im Dachgeschoss auf Fl.Nr. 1847/5, Herdweg 3, Neufinsing
 - 7.2 Mayer Richard, Neufinsing;
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 496/4, Eichenring 3, Neufinsing
 - 7.3 Huber Alexander, Finsing;
Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Fl.Nr. 672/4, Geltinger Str. 8, Finsing (Tektur)
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 8.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 8.2 Bekanntgabe weiterer Veranstaltungen in der Gemeinde Finsing

- 8.3 Verwendung des Gemeindewappens durch die örtlichen politischen Parteien und Wählergruppen
- 8.4 Kommunalwahlen am 03. März 2002
- 8.5 Auftritt der Blaskapelle in der Gemeinde Finsing
- 8.6 Erschließung Eichenstraße / Torfstraße in Eicherloh
- 8.7 Informationen

1. Genehmigung der Niederschriften vom 10.12.2001 und 17.12.2001

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannten Protokolle ohne Einwendungen.

2. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung

Die letzte Bürgerversammlung fand am 12.12.2001 im Gasthaus Faltermaier in Eicherloh statt. Die Empfehlungen und Anträge der Bürger sind innerhalb von drei Monaten im Gemeinderat zu behandeln. Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderatsgremium die Niederschrift über die obengenannte Bürgerversammlung zugesandt. Ein Großteil der Empfehlungen und Wünsche der Bürger war bereits in der Bürgerversammlung durch den 1. Bürgermeister Krzizok geklärt worden. Mit den nachfolgenden Empfehlungen und Anträgen hat sich der Gemeinderat nunmehr zu befassen:

2.1 Schulsozialarbeit an der Grund- und Teilhauptschule Finsing

Frau Myriam Egerer, Vorsitzende des Elternbeirates an der Schule Finsing, kritisiert, dass das Thema "Schulsozialarbeit" derzeit in der Gemeinde Finsing nicht weiterverfolgt wird. Eine Einladung von Herrn Rektor Bachmaier in die Grund- und Teilhauptschule Taufkirchen lag bereits vor, damit sich der Gemeinderat ein Bild von der dortigen mustergültigen Sozialarbeit machen kann. Dieser Einladung ist der Gemeinderat erneut bis heute nicht nachgekommen. Nach Meinung von Frau Egerer sollte der Gemeinderat Interesse für Jugendpolitik zeigen und dieser Einladung folgen.

In der Bürgerversammlung hatte Bürgermeister Krzizok darauf hingewiesen, dass das Thema "Schulsozialarbeit" für die Kommunen nur dann interessant wäre, wenn von Seiten des Kultusministeriums die Kosten anteilmäßig übernommen werden.

GR Gartner teilt dazu mit, dass nach seinen Informationen nunmehr der Freistaat bereit wäre, ca. 40 % der Kosten zu übernehmen. Zusätzlich würde der Landkreis weitere 30 % tragen, so dass lediglich 30 % von den Kommunen aufzubringen wären.

Bürgermeister Krzizok betont, dass in dieser Angelegenheit bisher noch keine Entscheidung des Kultusministeriums bei der Gemeinde vorliegt. Nachdem sich auch der Gemeindetag in dieser Angelegenheit stark gemacht hat, wird bei Vorliegen einer endgültigen Kostenentscheidung sicher auch eine Mitteilung durch den Bayerischen Gemeindetag erfolgen.

Einstimmig beauftragt der Gemeinderat den Bürgermeister, einen Termin für einen Besuch der Grund- und Teilhauptschule Taufkirchen zu vereinbaren. Der Termin ist dem Gemeinderatsgremium, dem Elternbeirat der Schule Finsing sowie den Mitgliedern des Schulverbandes rechtzeitig mitzuteilen.

2.2 Hochwasserproblem am Graben Fl.Nr. 60

Herr Johann Huber, Feuerwehrkommandant aus Finsing, schlägt zur Behebung des Hochwasserproblems am Graben Fl.Nr. 60 vor, sowohl in Neufinsing als auch in Finsing einen automatischen Rechen einzubauen. Dieser automatische Rechen soll bei starken Regenfällen das im Graben Fl.Nr. 60 mitgeführte Sträucherwerk ebenso wie den übrigen Müll entfernen und dadurch die Anlieger vor Hochwasser schützen.

Der Bürgermeister erinnert daran, dass vom Gemeinderat und der Verwaltung ein Lösungskonzept für das Hochwasserproblem im Graben Fl.Nr. 60 erarbeitet wurde. Leider ist dieser Vorschlag vom hauptbetroffenen Anlieger aus nicht nachvollziehbaren Gründen abgelehnt worden. Der Vorschlag des Feuerwehrkommandanten Johann Huber war bereits vor einigen Jahren erörtert worden, allerdings aus Kostengründen abgelehnt worden.

GR Buchmann wünscht, dass ihm die Berechnungen über die Niederschläge, die zu den Hochwasserproblemen im Graben Fl.Nr. 60 führen, zugesandt werden.

GR Kressirer plädiert dafür, den Planungsausschuss mit dem Thema "Sanierungskonzept für den Graben Fl.Nr. 60" zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von GR Kressirer zu.

Anwesend:	14
Ja	13
Nein	1

2.3 Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters

Herr Richard Schätzl weist darauf hin, dass im Haushaltsplan 2001 um ca. 6.000.000,00 DM Mehrausgaben vorgesehen waren, als im Haushaltsüberblick aufgeführt. Er erkundigt sich nach dem Verbleib dieser Ausgaben und will wissen, ob diese Ausgaben dann im nächsten Haushaltsjahr fällig werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Teil der Ausgaben sicher im nächsten Haushaltsjahr fällig wird, allerdings eine genaue Aussage derzeit nicht getroffen werden kann, da das Haushaltsjahr noch nicht abgeschlossen ist.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die Anfrage von Herrn Schätzl bei den Haushaltsberatungen am 04.02.2002 abschließend behandelt wird.

2.4 Erwerb von ökologischen Ausgleichsflächen durch die Gemeinde Finsing

Herr Konrad Wisbacher zeigt kein Verständnis dafür, dass von der Gemeinde erworbene Ausgleichsflächen eingezäunt wurden. Diese Einzäunung ist auch für das Wild sehr problematisch, so Herr Wisbacher. Außerdem kritisiert Herr Wisbacher, dass die Gfällach nicht geräumt wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die erworbenen ökologischen Ausgleichsflächen auf Empfehlung des Landratsamtes Erding eingezäunt wurden.

Den Vorwurf, dass die Gfällach nicht geräumt wird, weist GR Frantz energisch zurück. Laut Herrn Frantz verläuft der Bereich der Gfällach, der von Herrn Wisbacher als nicht geräumt kritisiert wird, auf den Gemeindegebieten von Moosinning und Neuching.

2.5 Bebauungsplanentwurf Baugebiet "Finsing-West"

Herr Konrad Buchmann stellt den Antrag, die Bürgerversammlung möge dem Gemeinderat empfehlen, dass im Ort Finsing eine öffentliche Versammlung abgehalten wird, in der der Bebauungsplanentwurf zum Baugebiet "Finsing-West" vorgestellt und erläutert wird. Das Vorhaben soll mit einer qualifizierten und quantifizierten Bedarfsanalyse begründet werden, wobei Alternativlösungen aufzuzeigen sind. Außerdem ist mitzuteilen, wie viele berechnete und bedürftige einheimische Bürger/innen sich um einen Bauplatz bewerben. Die Bürgerversammlung stimmt mit großer Mehrheit dem Antrag von Herrn Konrad Buchmann zu.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass derzeit 19 Grundstücksbewerbungen vorliegen. Bezüglich des Bebauungsplanes ergeben sich allerdings, so der Bürgermeister, nunmehr neue Probleme, da ein Grundstückseigentümer mit den vorgeschlagenen Bebauungsplanentwürfen nicht einverstanden ist. Sobald diese Probleme geklärt sind, stehe jedoch dieser von Herrn Buchmann Konrad geforderten öffentlichen Versammlung nichts entgegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Herrn Konrad Buchmann auf Abhaltung einer öffentlichen Versammlung, in der der Bebauungsplanentwurf zum Baugebiet "Finsing-West" vorgestellt und erläutert wird, zu. Die Versammlung ist anzuberaumen, sobald eine Einigung mit den Grundstückseigentümern über einen konkreten Bebauungsplanentwurf erzielt wird.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

Bezüglich des Protokolls zur Bürgerversammlung weist GR Gartner darauf hin, dass es bei Ziffer 3 "Agenda 21" und nicht "Agenda 2000" heißen muss.

Bürgermeister Krzizok nimmt nochmals zur Bürgerversammlung Stellung und betont, dass die Bürgerversammlungen künftig im Juni oder Juli stattfinden werden. Dies sei insbesondere auch im Hinblick auf den Rechenschaftsbericht und die aktuellen Haushaltszahlen von Vorteil.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

3. Haushaltsplan 2002; Besprechung des Investitionsprogramms

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Beratung des Haushalts samt Investitionsprogramm durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss am Donnerstag, den 20.12.2001 erfolgte. Das Protokoll wurde dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugesandt. Als Tischvorlage liegt dem Gemeinderat der Entwurf des Investitionsprogramms vor. GL Bichlmaier weist darauf hin, dass in der Gemeinderatssitzung am 04.02.2002 der gesamte Haushalt samt Anlagen dem gesamten Gemeinderatsgremium zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Vor Beratung des Investitionsprogramms nennt GL Bichlmaier einige Eckdaten des künftigen Gemeindehaushalts und nennt die Gründe für die angespannte Finanzlage. Der Gesamthaushalt wird voraussichtlich 7.376.044,00 € (14.426.288,00 DM) betragen. Der drastische Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen von 1.700.000,00 DM auf ca. 580.000,00 DM, der Wegfall der Schlüsselzuweisungen vom Land (im Jahr 2001 noch ca. 190.000,00 DM) und die Erhöhung der Kreisumlage von 1.900.000,00 DM auf 2.346.000,00 DM hat zur Folge, dass im Haushaltsjahr 2002 der Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen werden kann, da eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt in Höhe von ca. 667.607,00 € (ca. 1.325.000,00 DM) nötig wird.

Zudem beschloss die Bundesregierung im Zuge der Steuerreform, in Erwartung der florierenden Wirtschaft, die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage, da man beim Bund in völliger Fehleinschätzung der Lage mit höheren Gewerbesteuereinnahmen bei den Gemeinden rechnete. Ursache für die Erhöhung der Kreisumlage und dem Wegfall der Schlüsselzuweisung im Haushaltsjahr 2002 ist die für 2002 geltende Steuerkraft nach dem Stand vom 31.12.2000. Die Steuerkraft wird jährlich ermittelt und enthält die Einnahmen aus Grundsteuer A + B, der Gewerbesteuer, der Einkommenssteuerbeteiligung und der Umsatzsteuer, allerdings immer zwei Jahre zurück.

GL Bichlmaier betont, dass die Gemeinde in den Haushaltsjahren 2000 und 2001 relativ gute Steuereinnahmen hatte. Ursache für die Einbrüche bei der Gewerbesteuer ist, dass die großen Unternehmen ganz legal Steuerschlupflöcher ausnutzen. Große Konzerne können neuerdings Gewinne und Verluste ihrer Töchter miteinander verrechnen, umherschoben etc. und so kommt es, dass selbst bei bester Ertragslage keine Gewerbesteuer bezahlt wird. Für das Haushaltsjahr 2002 ist nach dem derzeitigen Stand der Berechnungen eine Kreditaufnahme in Höhe von 699.063,00 € (1.367.249,00 DM) erforderlich. Für die Haushaltsjahre 2003 – 2005 sind unter der Voraussetzung, dass nicht weitere Einnahmeausfälle zu verzeichnen sind, keine Kreditaufnahmen und keine weiteren Zuführungen vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt vorgesehen. Der Rücklagenstand am 01.01.2002 beträgt ca. 1.022.583,00 € (ca. 2.000.000,00 DM). Der Schuldenstand am 01.01.2002 beläuft sich auf 2.184.699,00 € (ca. 4.272.900,00 DM). Der voraussichtliche Schuldenstand am 31.12.2002 wird sich auf 2.883.762,00 € (ca. 5.640.149,00 DM) belaufen. Mit der Tilgung der Schulden kann in den Haushaltsjahren 2004/2005 begonnen werden (ca. 1.022.583,00 €, ca. 2.000.000,00 DM).

Bei der Beratung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2002 bis 2005 werden folgende Änderungen beschlossen:

GR Isemann stellt fest, dass für das Haushaltsjahr 2002 bei der Erweiterung des Bürgerhauses Eicherloh anstelle von 1.534,00 € (ca. 3.000,00 DM) 15.339,00 € (ca. 30.000,00 DM) auszuweisen sind.

Bei der Errichtung des Jugendraums über dem Fischereiheim ist aufgrund der bereits getätigten Ausgaben und der noch ausstehenden Arbeiten ein Betrag von ca. 15.339,00 € - 17.895,00 € (ca. 30.000,00 – 35.000,00 DM) für das Haushaltsjahr 2002 vorzusehen.

Für den Erwerb eines Kleintraktors mit Mäher und Sauger sind für das Haushaltsjahr 2002 35.790,00 € (ca. 70.000,00 DM) angesetzt. Dieser Betrag ist vorerst als Ansatz im Investitionsprogramm zu belassen. Für den defekten alten Traktor liegt allerdings ein Reparaturangebot in Höhe von 9.203,00 € (ca. 18.000,00 DM) vor. Nach Meinung des Gemeinderates, sollten hierfür weitere Reparaturangebote eingeholt werden und zudem verschiedene Finanzierungsmodelle geprüft werden.

Für den Kauf eines Feuerwehrautos für die Freiwillige Feuerwehr Finsing wurden im Haushaltsjahr 2003 38.347,00 € (ca. 75.000,00 DM) in Ansatz gebracht. Bis zur endgültigen Haushaltsberatung am 04.02.2002 wird Herr Popp Josef das alte Feuerwehrauto vollständig durchchecken und das Ergebnis dem Gemeinderat vorlegen.

Vom Gemeinderatsgremium werden keine weiteren Änderungswünsche vorgebracht.

Abschließend informiert GL Bichlmaier den Gemeinderat über den Stand der drei Kommunal-darlehen zum 31.12.2001.

4. Feststellung der Jahresrechnung 2000; Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung und Feststellungsbeschluss

GL Bichlmaier teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss die Prüfung der Jahresrechnung 2000 am 29.11.2001 vorgenommen hat. Die örtliche Prüfung ergab keine Beanstandungen. Es wird daher vorgeschlagen, die Jahresrechnung mit dem von der Verwaltung aufgestellten Ergebnis gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2000 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

5. Jahresrechnungen 1999 und 2000; Bericht über die überörtliche Prüfung – Entlastung

Die Jahresrechnungen 1999 und 2000 sind von der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Erding geprüft worden. GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über den Prüfungsbericht vom 23.10.2001 und nimmt zu den Prüfungsbemerkungen Stellung. Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle schlägt vor, für die Haushaltsjahre 1999 und 2000 die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Für die Jahresrechnungen 1999 und 2000 wird gemäß Art. 102 Abs. 4 GO, entsprechend der Empfehlung der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Erding, die Entlastung erteilt.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

6. Antrag des Fischereivereins Finsing e.V. auf Verlängerung des Pachtvertrages

Mit Schreiben vom 04.01.2002 teilt der Fischereiverein Finsing mit, dass der Fischereipachtvertrag zwischen der Gemeinde und dem Fischereiverein am 31.10.2002 ausläuft. Der Fischereiverein bittet, den Pachtvertrag für Weiher I (Fl.Nr. 610), Weiher II (Fl.Nr. 1938, 1939 und 2751) und die gemeindeeigenen fischbaren Gräben um weitere 10 Jahre zu verlängern.

Auf Wunsch von GR Stadlberger verliert GL Bichlmaier den Fischereipachtvertrag.

Beschluss:

Der Fischereipachtvertrag zwischen der Gemeinde Finsing und dem Fischereiverein Finsing wird um weitere 10 Jahre verlängert. Der Pachtpreis in Höhe von jährlich 1.023,00 € (ca. 2.000,00 DM) bleibt unverändert. Er kann wie bisher alle zwei Jahre neu festgesetzt werden.

GR Frantz war gemäß Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

7. Baugesuche

**7.1 Rehmann Peter, Neufinsing;
Errichtung einer Außentreppe mit Zwerchgiebel, Ausbau einer Einliegerwohnung im Dachgeschoss auf Fl.Nr. 1847/5, Herdweg 3, Neufinsing**

Bürgermeister Krzizok informiert den Gemeinderat über das Bauvorhaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Bauantrag.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

**7.2 Mayer Richard, Neufinsing;
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 496/4, Eichenring 3, Neufinsing**

Bürgermeister Krzizok erläutert das Bauvorhaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat gegen den Bauantrag keine Einwendungen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

**7.3 Huber Alexander, Finsing;
Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Fl.Nr. 672/4, Geltinger Str. 8, Finsing
(Tektur)**

Der Gemeinderat wird über das Bauvorhaben in Kenntnis gesetzt.

Beschluss:

Für dieses Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

- a) Der Schützenverein Hubertus Finsing beantragt die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs für den Faschingsball am Faschingssonntag (10.02.2002) von 20.00 Uhr bis 3.00 Uhr.
- b) Der Gartenbauverein Finsing beantragt die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes im Bürgerhaus in Finsing am 26.01.2002 von 20.00 – 2.00 Uhr.

Beschluss:

Da es sich bei diesen Faschingsbällen um traditionelle Faschingsbälle in der Gemeinde Finsing handelt, sieht der Gemeinderat einen besonderen Anlass gegeben und stimmt den Veranstaltungen sowie den Sperrzeitverkürzungen zu.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

8.2 Bekanntgabe weiterer Veranstaltungen in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Pfarrgemeinderat Finsing und Herr Pfarrer Joschko am Sonntag, den 27.01.2002 von 14.00 – 17.00 Uhr einen Kinderfasching im Bürgerhaus in Finsing abhalten.

Am Faschingsdienstag, den 12.02.2002 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Finsing ihr traditionelles Kesselfleischessen im Feuerwehrgerätehaus und in der Fahrzeughalle. Die Veranstaltung dauert von 11.00 – ca. 18.00 Uhr.

Die Wasserwacht Finsing wird wie jedes Jahr ihr traditionelles Fischessen am Aschermittwoch (13.02.2002) von 18.00 – 24.00 Uhr beim Sport- und Jugendheim in Neufinsing abhalten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

8.3 Verwendung des Gemeindewappens durch die örtlichen politischen Parteien und Wählergruppen

GL Bichlmaier teilt mit, dass bisher bei Jubiläumsveranstaltungen und auf Festzeitschriften der örtlichen Vereine, der Gemeinderat die Verwendung des Gemeindewappens gestattet bzw. duldet. Derzeit wird auf der Internetseite von der Wählergruppe Neufinsing das Gemeindewappen genutzt. Da auch bei früheren Gemeindewahlen das Gemeindewappen beispielsweise durch den CSU-Ortsverband oder die Wählergruppe Eicherloh verwendet wurde, würde es sich empfehlen, einen Grundsatzbeschluss über die Verwendung des Gemeindewappens durch die örtlichen Parteien und Wählergruppen zu erlassen. Nicht genehmigt wurde allerdings dem neugegründeten Gewerbeverband Finsing die Verwendung des Gemeindewappens, da der vorgelegte Briefkopf des Gewerbeverbandes einem offiziellen Briefkopf der Gemeindeverwaltung zum Verwechseln ähnlich sah. In der Sitzung am 28.02.2000 wurde dem Gewerbeverband empfohlen, das gemeindliche Wappen nur in abgeänderter, verkleinerter Form zu verwenden.

GR Gartner plädiert dafür, den politischen Parteien und Wählergruppen die Verwendung des Gemeindewappens nicht zu gestatten.

Nach Meinung von GR Mayer sollte in diesem Wahlkampf keiner der örtlichen politischen Gruppierungen das Gemeindewappen verwenden und ein Grundsatzbeschluss durch den neuen Gemeinderat gefasst werden.

Beschluss:

Den örtlichen Parteien und Wählergruppierungen ist es nicht gestattet, das Gemeindewappen für Wahlwerbzwecke zu verwenden.

Anwesend:	15
Ja	10
Nein	5

8.4 Kommunalwahlen am 03. März 2002

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über die eingegangenen Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl und die Gemeinderatswahl. Er gibt bekannt, dass die öffentliche Sitzung des gemeindlichen Wahlausschusses am Dienstag, den 22.01.2002 um 17.00 Uhr stattfindet. In dieser Sitzung prüft der Wahlausschuss die eingereichten Wahlvorschläge und entscheidet über die Zulassung dieser Wahlvorschläge zu den Kommunalwahlen am 03. März 2002. Anschließend werden die Stimmzettel bei der Druckerei in Auftrag gegeben, so dass Briefwahlunterlagen ab ca. 05.02.2002 ausgegeben werden können.

Abschließend teilt GL Bichlmaier mit, dass in den nächsten Tagen die Mitglieder der einzelnen Wahlvorstände ihre Einladungen erhalten werden. Das Gemeindegebiet Finsing wird in fünf Wahlvorstände eingeteilt. Pro Wahlvorstand werden jeweils 12 Personen verpflichtet. Die Wahleinweisung findet am 25.02.2002 um 19.00 Uhr im Rathaus in Neufinsing statt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

8.5 Auftritt der Blaskapelle in der Gemeinde Finsing

GR Buchmann weist darauf hin, dass in der Presse zu lesen war, dass die Blaskapelle Finsing seit 1990 jeweils an Weihnachten für die Gemeinde in den Ortsteilen Finsing, Neufinsing und Eicherloh kostenlos Weihnachtslieder spielt. GR Buchmann betont, dass die Blaskapelle nicht erst seit 1990 sondern bereits seit ca. 25 Jahren, aufgrund einer Initiative von Herrn Franz Hölzl, Rektor a.D., an Weihnachten umsonst für die Gemeinde auftritt.

8.6 Erschließung Eichenstraße / Torfstraße in Eicherloh

GR Hagn erkundigt sich, wann die Ausschreibung für die Straßenbaumaßnahmen im Bereich Eichenstraße / Torfstraße im Baugebiet "Kieshügel" in Eicherloh erfolgen. Hier wäre dringend die Verbreiterung der Straße erforderlich.

8.7 Informationen

- a) GR Stadlberger teilt mit, dass die Chorgemeinschaft Neufinsing am Sonntag, den 20.01.2002 um 20.00 Uhr in der Kirche in Finsing ein Konzert gibt.
- b) Bürgermeister Krzizok übermittelt dem Gemeinderat die Weihnachts- und Neujahreswünsche des langjährigen Pfarrers Johann Beck, der sich im Ruhestand bei guter Gesundheit befindet.

Neufinsing, den 21. Januar 2002

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf